

Titel

Thema:	Digitale Verführung – Die Loverboymethode im Social-Media-Zeitalter I Präsenz
Veranstaltungsnummer:	2632S0701

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	Die Loverboy-Methode ist die in Deutschland und Europa am häufigsten angewandten Masche zur Ausbeutung von Minderjährigen in der Prostitution. Die Anbahnungsprozesse finden oft im digitalen - aber auch im analogen - Raum statt. Jedes Mädchen kann davon betroffen sein, unabhängig vom familiären und sozialen Milieu. In dieser praxisorientierten Fortbildung lernen pädagogische Fachkräfte, wie Jugendliche durch emotionale Manipulation und gezielte Täuschung in Abhängigkeitsverhältnisse geraten können. Um sich dem komplexen Thema destruktiver (Liebes-)Beziehungen zu nähern, werden insbesondere Aspekte heterosexueller Beziehungen besprochen. Dazu gehören gesellschaftliche Rollenbilder, Grenzen und Bedürfnisse, Empowerment und Selbstwertgefühl. Ziel der Veranstaltung ist es, anhand konkreter Fallbeispiele ein fundiertes Verständnis für die Dynamik dieser vorgetäuschten Liebesbeziehungen zu entwickeln und mögliche Hilfsstrategien zu erarbeiten. Anhand konkreter Fallbeispiele lernen die Teilnehmenden, typische Verhaltensmuster zu erkennen und mögliche Hilfsstrategien zu entwickeln. Die pädagogischen Fachkräfte haben zudem die Möglichkeit, eigene Fragen und Situationen einzubringen, um das Thema noch greifbarer zu machen. Inhalte: - Sexuelle Bildung: Wie Jugendliche in ihrer eigenen Sexualität gestärkt werden können. - Beziehungsdynamiken: Wie sich gewaltvolle Abhängigkeitsverhältnisse entwickeln. - Die Loverboy-Methode: Wie Täter emotionale Abhängigkeiten schaffen, um junge Mädchen in die Prostitution zu zwingen. - Risikofaktoren und Indikatoren: Worauf Lehr- und pädagogische Fachkräfte achten können, um Anzeichen einer destruktiven Beziehung oder einer möglichen Betroffenheit zu erkennen. - Handlungsmöglichkeiten: An wen können sich Betroffene, Angehörige, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte im Verdachtsfall wenden? Die Veranstaltung ist in Kooperation mit „FairLove“, eine Anlaufstelle für Betroffene der "Loverboy"-Methode. Die Inhalte orientieren sich an den Vorgaben der neuen Bildungspläne für das Aufgabengebiet „Sexualerziehung“.
Schwerpunkte/Rubrik:	Prävention, Intervention, Beratung

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Prävention Intervention Beratung, Übergreifend
------------------------	--

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg	Veranstaltungskatalog	TIS-Portal 12.03.2026
---	------------------------------	--------------------------

Zielgruppen:	- Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, Lehrkräfte, Sozialpädagogen und Erzieher, Pädagogisch-Therapeutische Fachkräfte PTF
Schularten:	- keine primäre Schulstufe
Veranstaltungsart:	Seminar
Gültigkeitsbereich:	Hamburg
Leitung:	Eleonora Cucina, Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen
Dozenten:	Alina Prophet, Diakonisches Werk Hamburg* Anne Wieckhorst, Diakonisches Werk Hamburg

Weitere Hinweise

Zusatzinformationen:	In dieser Veranstaltung werden die folgenden digitalen Tools vorgestellt: keine Der Veranstaltungsort ist barrierearm. Es gibt eine Rampe für einen barrierefreien Zugang, die Toiletten sind allerdings nicht rollstuhlgerecht. Sperrgebiet - Fachberatungsstelle Prostitution Lindenstraße 13 Seilerstraße 34 20099/20359 Hamburg
----------------------	--

Anbieter

Anbietername:	Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen
Anbieteranschrift:	Felix-Dahn-Straße 3 und Weidenstieg 29, 20357 Hamburg
E-Mail-Adresse:	tis@li-hamburg.de

Termin

Termin:	12.02.2026 16:00 bis 19:00 Uhr
Dauer:	3 Zeitstunden
Anmeldeschluss:	10.02.2026

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:	Sperrgebiet St. Georg, Lindenstraße 13, 20099 Hamburg
--------------------	---